**Stundenplanung**

|  |  |
| --- | --- |
| **Name:** Lisa Grübler | **Klasse:** 2b |
| **Datum:** 22.10.2019 | **Anzahl der Schüler/innen:** 13 |
| **Praxispädagogin:** Frau Schauer Margit | **Thema:** Stadt und Land, Vor-/Nachteile |
| **Schule:** NMS Aurolzmünster | **Praktikum:** Vertiefungspraktikum A |

**Grobziele:**

* Die Schülerinnen und Schüler kennen die Unterschiede zwischen Stadt und Land, deren unterschiedliche Aufgabenbereiche und Funktionsweisen.

**Feinziele:**

* Die Schülerinnen und Schüler können Vor- und Nachteile von Stadt und Land aufzählen.
* Den Schülerinnen und Schüler wird bewusst gemacht, welche Bauten/Gebäuden sich im Zentrum der Stadt befinden.
* Die Schülerinnen und Schüer sind in der Lage, die wichtigsten Informationen eines Textes zu erfassen.

**Lehrplanbezug - Grundlagen zum Bewegungslernen**

*Leben in Ballungsräumen:* Erfassen der Vor- und Nachteile des Lebens in städtischen Lebensräumen.; Das Leben in Ballungsräumen und peripheren Räumen vergleichen.; Erfassen von Merkmalen, Aufgaben und Um- weltproblemen in Ballungsräumen.; Erkennen der Vernetzung zwischen Kernstadt und Umland.

***Einleitung/Aufwärmen:***

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Zeit** | **Sozialform/U-Form** | **Stundenverlauf (Aktivitäten)** | **Material** |
| 10:35-10:45 | Gesamte Klasse | Brainstroming Stadt und Land, Vor- und Nachteile | Tafel |
| 10:45-10:50 | Gesamte Klasse | Das von mir entworfene Tafelbild, mit den Vor- und Nachteilen von Städten/Ländern, wird von den SuS, sorgfältig in deren Heft übertragen. | Tafel, Heft |

***Hauptteil:***

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Zeit** | **Sozialform/U-Form** | **Stundenverlauf (Aktivitäten)** | **Material** |
| 10:50-11:05 | Gesamte Klasse | Den Aufbau einer Stadt/eines Zentrums erkennen.Anhand von einem Bild, dass ich an die Wand beame, sollen die SuS erkennen, dass in der Mitte der Stadt das Zentrum liegt und rundherum Wohnungen, Gebäuden, etc. stehen.Weiters sollen die SuS markante Punkte, wie Kirchen, Rathaus, Banken, etc. die in jeder Stadt zu finden sind, erkennen. | Bild, Beamer |

***Schluss/Abwärmen:***

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Zeit** | **Soz.form/U-Form** | **Stundenverlauf (Aktivitäten)** | **Material** |
| 11:05 - 11:20 | Gesamte Klasse/2er Team | Von mir werden 2 kurze „Geschichten“ vorgelesen. Eine Schülerin lebt in der Stadt und zum Vergleich, ein Schüler der am Land lebt. Die SuS müssen sehr aufmerksam sein und wichtige Stichworte in deren Heft notieren. Anschließend bekommen die SuS ein Arbeitsblatt über die Geschichte, dass sie gemeinsam mit dem/der Sitznachbar/in erarbeiten müssen. | Heft, Geschichte, Arbeitsblatt |
| 11:20 – 11:25 | Gesamte Klasse | Zum Schluss wird noch gemeinsam das Arbeitsblatt verglichen. Die SuS die nicht ganz fertig geworden sind, dürfen die fehlenden Infos ergänzen. | Arbeitsblatt, Lösung |

***Anhang:***

**Graz - Leben in der Stadt**

Hallo, mein Name ist Anna. Ich bin 12 Jahre alt und wohne in der Großstadt Graz. Unsere Wohnung ist 90 m2 groß und befindet sich im 4. Stock eines Hochhauses. In Graz gibt es viele Freizeitangebote: Sportplätze, Hallenbäder, Kinos, Museen, Theater, etc. Und es gibt tolle Einkaufsmöglichkeiten. Zu meiner Neuen Mittelschule habe ich es nicht weit. Meistens gehe ich zu Fuß, denn das dauert nur zehn Minuten. Meine ältere Schwester geht ins Gymnasium. Ihr Schulweg ist noch kürzer. Mein Vater arbeitet im Stadtzentrum von Graz, er fährt mit der Straßenbahn ins Büro. Meine Mutter fährt mit dem Auto zur Arbeit und parkt dort auf dem Firmenparkplatz. Am Nachmittag bin ich meistens die Erste zu Hause. Ich bin bis ungefähr 16:30 Uhr in der Schule. Meine Eltern kommen gegen 18:00 Uhr nach Hause. Manchmal lade ich meine Freundin ein und wir sehen gemeinsam fern oder spielen.

**Fladnitz im Raabtal (Gemeinde in der Südsteiermark, 760 EW) – Leben in einem Dorf**

Servus, ich heiße Max und bin fast 12 Jahre alt. Ich liebe das Leben auf dem Land, denn hier habe ich genug Platz zum Spielen im Freien. Ich wohne mit meiner Familie in einem Einfamilienhaus. Wir haben eine Terrasse und einen sehr schönen Garten. Ich gehe in Feldbach in eine Sportmittelschule. In die Schule muss ich mit dem Schulbus fahren. Meistens stehe ich um 6:00 Uhr früh auf, denn um 7:10 Uhr kommt der Bus. Mein Bruder Thomas wird zu Fuß in den Kindergarten gebracht. Unsere Eltern fahren mit dem Auto in die Arbeit. Mein Papa arbeitet als Krankenpfleger im Krankenhaus in Fürstenfeld. Meine Mama pendelt jeden Tag nach Graz. Sie ist Professorin an der Universität. Nach der Schule bin ich mit meinem Bruder immer bei der Oma. Sie wohnt auch in Fladnitz. Wir gehen oft Rad fahren, schwimmen oder wandern. Wenn wir ins Kino wollen, müssen wir nach Gleisdorf fahren. Manchmal helfe ich auch meiner Oma am Bauernhof oder der Nachbarin im Bauernladen.



**Vor und Nachteile:**

**Das Leben am Land**

* genug Platz für Spiele im Freien/Platz und Freiraum
* gute Luft, Natur, Ruhe
* wenig Verkehr
* Geborgenheit im Dorf – die meisten Dorfbewohner kennen einander/Gemeinschaftsgefühl, Zusammengehörigkeit
* Gemüse und Obst aus dem eigenen Garten
* Billiger Wohnraum
* Schlechtes öffentliches Verkehrsnetz
* Schlechte Infrastruktur
* Langeweile

**Das Leben in der Stadt**

* vielfältiges Freizeitangebot (Kino, Theater, Museen …)
* mehr Arbeitsplätze als auf dem Land
* viele Einkaufsmöglichkeiten
* kurze Strecken zu Arbeitsplatz und Schule
* Bildungseinrichtungen
* Einfach neue Leute kennen lernen
* Öffentliches Verkehrsnetz
* Lärm
* Staus
* Kriminalität
* Hohe Wohnungskosten
* Obdachlosigkeit
* Schlechte Luft